Senckenbergische Bibliothek Frankfurt a. M.

FRANKFURTER AERZTE-CORRESPONDENZ

OFFIZIELLES ORGAN DES FRANKFURTER AERZTLICHEN VEREINS

sowie des Aerztl. Bezirksvereins zu ASCHAFFENBURG, des Aerzte-Vereins zu CASSEL, des Aerztl. Vereins an der EDER, des Aerztl. Vereins in HANAU, des Aerzte-Vereins des KINZIGTALS, des Aerzte-Vereins des MAINGAUES, des Aerztl. Kreisvereins MAINZ, der Wirtschaftlichen Vereinigung der Aerzte des Kreises MAINZ, des Aerztl. Vereins zu MARBURG, des Vereins NASSAUISCHER Aerzte, des Aerztl. Vereins für Stadt und Kreis OFFENBACH, des Vereins der Aerzte WIESBADENS und des Aerzte-Vereins für den Landkreis WIESBADEN.

Erscheint jeden Freitag. Redakteur: Dr. J. Hainebach, Scheffelstr. 11. Verlag: Hermann Minjon, Frankfurt a. M., Mainkai 22, Tel. A. I 2140, 2142.
Bezugspreis durch die Postanstalten vierteljährlich Mk. 1.— ohne Postgebühr.
Anzeigen 40 Pfg. die viergespaltene Petitzeile; Beilagengebühr nach Übereinkunft.
NACHDRUCK ist nur mit Quellenangabe gestattet, solcher der Vereins-Nachrichten nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Redakteurs.

Jahrgang IV. Freitag, den 13. März 1914. No. 37

Inhalts-Uebersicht: 1. Aerztlicher Verein: a) Tagesordnung der Sitzung am 16. März; b) Einladung zur Sitzung der Aufnahmekommission; c) Bericht über die Sitzung vom 2. März 1914; d) Hauptversammlung des Aerztl. Unterstützungsvereins. — 2. Aerztl. Sonntag-Nachmittagsdienst. — 3. Kreisärztl. Mitteilungen. — 4. Kurse für Aerzte. — 5. Wissenschaftl. Vereinigung am Städt. Krankenhaus. — 6. Statistischer Bericht über die Tätigkeit des Frankfurter Vereins für Säuglingsfürsorge 1912 (I.) — 7. Handelshochschulnachrichten. — 8. Betr. Archiv für Frauenkunde u. Eugenik.

Aerztlicher Verein

Telephon: Amt II, 930. Viktoria-Allee 9. Telephon: Amt II, 930.

Ordentliche Sitzung: Montag, den 16. März 1914,
abends 7 Uhr pünktlich.

Tagesordnung:

I. Geschäftliches: 1. Schreiben der Stiftungsadministration betr. Uebernahme des Dr. Senckenbergischen pathol.-anat. Instituts durch die Stadt ab 1. April 1914. 2. Ersatzwahlen zum Ausschuß für Standesfragen.

II. Demonstrationen: Herr Flesch: Die Klebrobinde.
Herr B. Fischer: Patholog.-anatom. Präparate.
Herren Brill u. E. Großmann: Tumor des Halsmarks durch Operation geheilt.

III. Vorträge: Herr E. Kaufmann: Ueber Fehldiagnose bei Extrauteringravidität.
Herr Franz Cohn: Die klinische Bedeutung der normalen Eierstockstätigkeit. Quincke.

Einladung zur Sitzung der Aufnahmekommission auf Montag, den 16. März 1914, 5¾ Uhr pünktlich.

Nach der Sitzung geselliges Zusammensein im nördlichen Wartesaal II. Klasse des Hauptbahnhofs. Telefon Amt I, 2340.

Bericht über die 1670. ordentliche Sitzung vom 2. März 1914, abends 7 Uhr.

Vorsitzender: Herr Quincke. Schriftführer: Herr Baerwald.

1. Protokoll.
2. Aufgenommen als ordentliches Mitglied:
   Herr Dr. jur. u. med. Polag, Kurfürstenstr. 4;
   gemeldet als ordentliches Mitglied:
   Herr Dr. Adolph Ullmann in Nieder-Erlenbach;
   als außerordentliches Mitglied:
   Herr Dr. Ernst Nathan.
3. Demonstration Herr B. Fischer: Pathol.-anatom. Präparate.
4. Vorträge: Herr Spieß: Die intravenöse Behandlung der Tuberkulose mit Goldcantharidin.
   Diskussion die Herren: Benario, D. Rothschild, Münch.
   Herr Franz Groedel: Die Röntgensymptome der verschiedenen Obstipationsformen.
   Diskussion die Herren: Quincke, Groedel, Sasse, Strasburger.

Schluß 9 Uhr 5 Minuten. Baerwald.

Montag, den 16. März 1914 findet um 8½ Uhr nach der Sitzung des Aerztlichen Vereins die ordentliche **Hauptversammlung des „Aerztlichen Unterstützungsvereins"** statt.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht 1913. 2. Neuwahlen.

Aerztl. Sonntag-Nachmittags-Dienst für März.

Die Sonntagsvertretung dauert von 12 Uhr mittags bis 10 Uhr abends.

Arztbezirk	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	17
Polizeirevier	1.3. 4.	2a.	2b.	5a.	5b.	6a.	6b.	7.	12. 17.	9.	14a	14b. 11. 18.	10. 19.	21.
15. März	Weißbecker	Oppenheimer		Kunz	J. Mayer	Hch. Weber		Neumark	Münch	Wendorf	Flesch	A. Weber	Daube	Goldberg
22. März	Wildersinn	M. Plaut		G. Simon	O. N. Müller	Zinn		A. Stern	Natt	Elle	Krämer	Cobliner	von Gosen	Haas

Baerwald.

Kreisärztliche Mitteilungen.

In der Woche vom 28. Febr. bis 7. März 1914 wurden folgende Erkrankungen amtlich gemeldet:

Kreisarztbezirk I. — Dr. Fromm
Frankfurt a. M.-Stadt — ohne Sachsenhausen.

Es erkrankten an Diphtherie: 19, Scharlach: 12, Uuterleibstyphus: 2, Kindbettfieber: 1.

Es starben an Tuberkulose der Lungen: 7, an Tuberkulose anderer Organe: 3, Diphtherie: 3, Masern: 2, Kindbettfieber: 1, Influenza: 1.

Kreisarztbezirk II. — Dr. Werner.
(Sachsenhausen und Vororte.)

Es erkrankten an Diphtherie: 6, Scharlach: 3, Genickstarre: 1.
Es starben an Lungentuberkulose: 6, Diphtherie: 1.

Kurse für Aerzte

in der Woche vom 13. bis 19. März 1914.

Tag	Zeit	Thema	Dozent	Ort
13. Freitag	6—7	Ausgewählte Kapitel über topographische Anatomie	Flesch	Senckenbergs pathol. Institut
18. Mittwoch	6—7	Demonstrationskursus über Hautkrankheiten	Herxheimer	Medizin. Klinik

Wissenschaftliche Vereinigung am Städt. Krankenhaus.

Sitzung am Dienstag, den 17. März 1914, abends 6 Uhr
im Hörsaal des Hygien. Instituts, Paul Ehrlichstr. 40.

Tagesordnung:

1. Herr Dr. Salzmann: Mikroskopische Demonstration von Einschluß-Blennorrhoe.
2. Herr Sekundärarzt Dr. Koch: Die gegenwärtigen Anschauungen über den Infantilismus.

Der Vorsitzende: gez. Neisser.

Statistischer Bericht über die Tätigkeit des Frankfurter Vereins für Säuglingsfürsorge 1912.

I. Tabellen.

(Der Rest der Tabellen u. Text hierzu folgt in der nächsten Nummer.)

Tabelle 1.

Beratungsstelle	Gesamtzahl	Davon während des Jahres aus der Beratung entlassen	Am 1. Januar 1913 noch in Beratung stehend
1	425	205	220
2	133	86	47
3	225	143	82
4	531	290	241
5	454	162	292
6	296	96	200
7	584	172	412
8	466	343	123
10	154	90	64
11	363	273	90
	3631	1860	1771

Tabelle 2. **Zivilstand der beratenen Säuglinge.**

a) absolute Zahlen.

Beratungsstelle	ehelich	unehelich	Zusammen
1	350	75	425
2	113	20	133
3	170	55	225
4	429	102	531
5	382	72	454
6	193	103	296
7	494	90	584
8	380	86	466
10	142	12	154
11	291	72	363
	2944	687	3631

b) relative Zahlen.

Von 100 beratenen Säuglingen waren:

Beratungsstelle	ehelich	unehelich
1	78,6	21,4
2	82,3	17,7
3	67,7	32,3
4	76,3	23,7
5	81,2	18,8
6	65,2	34,8
7	81,8	18,2
8	77,4	22,6
10	91,6	8,4
11	75,7	24,3
	81,0	19,0

Tabelle 3. **Alter der Säuglinge bei der Aufnahme.**

a) absolute Zahlen.

Beratungsstelle	v. 1—15 Tagen	15—30 Tagen	im 1. Monat	im 2.—3. Monat
1	188	101	289	78
2	13	43	56	52
3	77	64	141	60
4	151	123	274	168
5	189	95	284	126
6	41	100	141	101
7	205	121	326	183
8	61	153	214	179
10	7	20	27	75
11	91	115	206	95
	1020	935	1958	1117

Beratungsstelle	im 1.—3. Monat	im 4.—6. Monat	im 7.—12. Monat	Zusammen
1	367	38	20	425
2	108	20	5	133
3	201	15	12	225
4	442	64	25	531
5	410	34	16	454

Frankfurter wissenschaftliche Aerztekurse
über das
Röntgenverfahren
(Diagnose, Therapie und Therapie der radio-aktiven Substanzen, sowie verwandte Gebiete der physikal. Medizin)
vom 15. bis 21. März 1914.
444a/a
Ausführliches Kursprogramm durch Herrn Dr. med. **Alwens**, Sekundärarzt
am **städtischen Krankenhaus, Frankfurt a. M.-Sachsenhausen.**
Vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich. **Vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich.**

Ordentlicher, solider Mann mit Erfahrung in Krankenpflege sucht **Beschäftigung** b. leidend. Herrn od. Nachtwachen. Gute, langjähr. Ref. steh. z. Verf. Off. u. **729** a. Exp.

Junger Dr. und bestempfohlen sucht für Nachmittag **Sprechstundenvertretg.** od. **Assist.** (Hals-, Haut- od. allgem. Praxis). Off. unt. **A. 734** an die Exped. d. Bl.

Anzeigen finden
in der „Frankfurter Aerzte-Correspondenz"
Offizielles Organ des Frankfurter Aerztlichen Vereins
weiteste Verbreitung u. haben sicheren Erfolg

Leci-Stahl enthält 3% trockenes Ferralbumin, 0,5% Ovo-Lecithin Merck u. appetitanregend Geschmacks-corrigens.
Dr. Hoffmann's Leci-Stahl
bewährtes Stärkungs-Mittel bei Blutarmut und Nervosität. 1 Fl. = M. 2.50
Haupt-Niederlage und Versand: Die Rosen-Apotheke Frankfurt a. M. Salzhaus 3.
Indikationen: Blutarmut, Nervosität und Schwächezustände.
426 o

PILULAE FERRI CARBONIC **molles** Marke Dr. Orth
lege artis nach der Verordnung des Herrn Geheimrat. Prof. LENHARTZ
Orig. Glas 100 Stück M. 1,50 Kassenpackung: 100 St. 1.20. 200 St. M. 1.80.
KLOSTERSTERN-APOTHEKE Dr. E. ORTH. Hamburg 37.

Beratungsstelle	im 1.—3. Monat	im 4.—6. Monat	im 7.—12. Monat	Zusammen
6	242	39	15	296
7	509	59	16	584
8	393	51	22	466
10	102	36	16	154
11	321	44	18	383
	3095	400	165	3631

b) relative Zahlen.

Von 100 in die Beratung eingetretenen Säuglingen gehörten dem Alter an:

Beratungsstelle	v. 1—15 Tagen	v. 15—30 Tagen	im 1. Monat	im 2.—3. Monat
1	44,0	23,7	—	18,3
2	9,7	32,3	—	39,0
3	32,8	28,4	—	26,6
4	28,4	23,1	—	31,6
5	41,6	20,9	—	27,7
6	13,8	33,8	—	34,1
7	35,1	20,7	—	31,3
8	13,0	32,8	—	38,4
10	4,5	12,9	—	48,7
11	25,0	31,6	—	26,1
	28,0	25,7	53,7	30,7

Beratungsstelle	im 1.—3. Monat	im 4—6. Monat	im 7.—12. Monat
1	—	8,9	4,7
2	—	15,0	3,7
3	—	6,6	5,3
4	—	12,0	4,7
5	—	7,4	3,5
6	—	13,1	5,1
7	—	10,1	2,7
8	—	10,9	4,7
10	—	23,3	10,1
11	—	12,1	4,9
		11,0	4,5

Tabelle 4. **Die Ernährung bei der Aufnahme.**

a) absolute Zahlen.

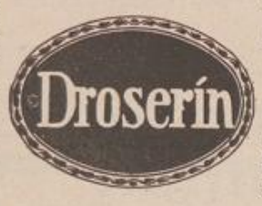
Beratungsstelle	Brust	Zwiemilch	Flasche	Zusammen
1	314	40	71	425
2	110	22	1	133
3	156	20	49	225
4	324	76	131	531
5	350	31	73	454
6	155	37	104	296
7	397	82	105	584
8	303	54	109	466
10	101	13	40	154
11	217	50	96	363
	2427	425	779	3631

b) relative Zahlen.

Beratungsstelle	Brust	Zwiemilch	Flasche
1	73,8	9,4	16,7
2	82,7	16,5	0,7
3	69,3	8,0	21,7
4	61,0	14,3	24,6
5	77,1	6,8	16,1
6	52,3	12,5	35,1
7	67,9	14,0	17,9
8	65,0	11,5	23,4
10	65,6	8,4	25,9
11	59,7	13,7	26,4
	66,8	11,6	21,4

Tabelle 5. **Beruf der Väter der beratenen Kinder.**

Beratungsstelle	Arbeiter	Gewerbetreibende	Beamte und Angestellte	Kaufleute u. sonstige unbek. Ber.	Zusammen
1	249	26	42	23	350
2	52	14	14	33	113
3	84	30	18	93	225
4	251	39	97	43	25
5	251	17	70	34	382
6	32	83	60	18	193
7	297	27	125	18	99



Vollwirksames pflanzliches Drosera-Milchzuckerpräparat frei von Chinin.
Wirksamstes inneres Keuchhustenmittel.
Rp. Droserin Normalstärke 1 Originalpackung M. 2.—.
S. 2stündlich 1 Tablette, wenn nötig auch nachts.
Rp. Droserin II 1 Orig.-Packung M. 2.50.
S. 2stündlich 1 Tablette für hartnäckigere Fälle.

(Natr. diaeth. barb. Phenacetin-Codeintabletten) nach Prof. v. Noorden.
Gutwirkendes Schlafmittel und Sedativum ohne Nebenwirkung.
Rp. Veronacetin 1 Orig.-Packg. M. 2.—.
S. 2 Stunden vor der erwünschten Wirkung 2 Tabletten zu geben.

Natriumglycerophosphatkalkbrombaldrianpräparat von potenzierter Wirkung.
Nervinum, Sedativum, Antiepilepticum.
Rp. Spasmosan 1 Orig.-Flasche M. 3.—.
S. 3 mal täglich 1 Eßlöffel, Kinder entsprechend weniger, vor den Mahlzeiten.

Ovo-Lecithinmanganeisen.
Bewährtes Blutbildungs- und Stärkungsmittel.
Rp. Regenerin flüssig, 1 Original-Flasche M. 2.70.
S. Erwachsene 3 mal täglich 1 Eßlöffel voll, Kinder 1 Kaffeelöffel voll, auch in Tabletten 3 mal täglich 1—2 Regenerintabletten.

Mild wirkendes Coniferenextrakt.
Zur Behandlung der Katarrhe der oberen Luftwege.
Rp. Turiopin-Pastillen 1 Original-Schachtel M. 1.—.
S. Erwachsene 2—4, Kinder 1—2 Pastillen stündlich.
Rp. Turiopin Sirup 1 Orig.-Fl. M. 2.—.
S. Kinder 3 mal täglich 1 Kaffeelöffel voll.

Ergotin-Coffein 85 + 15 Prozent nach Dr. Weile.
Bei Myocarditis, Arteriosklerose und Herzneurose.
Rp. Myocardol 1 Original-Packung M. 2.50.
S. Täglich 1 mal 3—4 Tabletten zu nehmen, auch in Ampullen zur Injektion.

Die Herren Aerzte erhalten bereitwilligst Muster und Literatur durch die 654 k

Fabrik chem.-pharm. Präparate Dr. R. & Dr. O. Weil, Frankfurt a. M.

Beratungsstelle	Arbeiter	Gewerbetreibende	Beamte und Angestellte	Kaufleute u. sonstige unbek. Ber.	Zusammen
8	149	134	81	16	380
10	31	65	32	14	54
11	171	26	80	14	291
	1567	471	619	316	3012
%	52,2%	15,6%	25,1%	10,4%	

Tabelle 6. **Einkommen der Väter.**

Beratungsstelle	unter Mk. 20 wöchentlich	von 20—25 Mk.	von 25—30 Mk.	über 30 Mk.	Einkommen unbekannt
1	32	125	75	24	94
2	12	55	22	16	8
3	—	1	—	—	224
4	18	131	75	15	180
5	14	104	129	48	87
6	18	47	40	37	51
7	20	85	185	130	79
8	29	95	96	85	75
10	2	31	26	19	64
11	8	91	72	55	65
	153	765	720	139	927
%	5,1%	25,4%	23,9%	14,6%	30,8%

Tabelle 7. **Außerhäuslich beschäftigte Frauen.*)**

Beratungsstelle	Anzahl: ja	nein
1	34	340
2	7	106
3	25	100
4	31	394
5	25	357
6	31	68
7	5	494
8	25	185
10	10	144
11	33	196
	226	2381

*) Festgestellt beim ersten Besuch der Beratungsstelle.

Tabelle 8. **Durchschnittliche Dauer der Ueberwachung.**

Beratungsstelle	a) nach Wochen	b) nach Zahl der Beratungen
1	24,1	12,1
2	35,3	15,7
3	18,0	8,6
4	17,9	9,3
5	24,5	11,2
6	17,6	8,7
7	30,8	14,1
8	15,4	7,7
10	5,7	2,2
11	17,6	8,1

Handelshochschulnachrichten.

Von der Akademie Frankfurt a. M.

In dem zu Ende gehenden Winter-Semester beläuft sich die Zahl der ordentlichen Studierenden der Akademie (Besucher) auf 525 (Winter-Semester 1912/13: 416). Zu ihnen treten 508 Hospitanten und 596 Hörer, so daß die Gesamtfrequenz 1629 (Winter-Semester 1912/13: 1560) beträgt. Von den 1033 ordentlichen Studierenden und Hospitanten sind 312, d. i. rund 30% akademisch vorgebildet. Dem Berufe nach gliedern sich die Teilnehmer an den Vorlesungen in 498 Kaufleute, 112 Industrielle, Ingenieure, Architekten, Chemiker usw., 87 Juristen und höhere Verwaltungsbeamte, 26 mittlere Verwaltungsbeamte, 274 Lehrer und Lehrerinnen, darunter 35 akadem. gebildete, 50 Studierende der neueren Sprachen, 55 Studierende der Mathematik und Naturwissenschaften, 43 Aerzte und anderen gelehrten Berufen Angehörige, 42 Personen aus sonstigen Berufen und 440 Personen ohne Beruf. Das Winter-Semester schließt in der mit dem 7. März endenden Woche.

Unter Mitarbeit namhafter Gelehrter aus den verschiedensten Zweigen der Wissenschaft wird demnächst bei Curt Kabitzsch in Würzburg ein **Archiv für Frauenkunde und Eugenik** erscheinen, das von Dr. Max Hirsch in Berlin herausgegeben wird. Es verfolgt den Zweck, Vertreter der verschiedensten Wissensgebiete zu gemeinsamer Arbeit zu sammeln, um das Studium der Frau in allen Disziplinen zu fördern und in gegenseitigem Austausch von Gedanken und Anregungen eine wirkliche Frauenkunde zu schaffen. Das Archiv wird in zwanglosen Heften von 8—10 Bogen Umfang erscheinen. Neben Originalartikeln wird es eine wissenschaftliche Rundschau, Kritiken und Referate, Kongreß- und Vereinsberichte usw. bringen.

Die Ausstattung des ärztl. Sprechzimmers ist unsere Spezialität!

Vorteilhafteste Preise! ▪ Günstigste Zahlungsbedingungen! ▪ Hunderte Anerkennungen!

Aerztliches Sprechzimmer Modell „Special" **Mk. 268.—**

Jeder Arzt verlange vor seiner Niederlassung die neue Broschüre:
„Der sich niederlassende Arzt und seine Einrichtung."

B. B. Cassel,
Frankfurt a. M. M. 2,
Stiftstr. 9—17, Hansahaus a. d. Zeil
Spezialwerkstätten für ärztliche Einrichtungen.

Aerzte-Verein zu Cassel. E.V.

Die **nächste Sitzung** findet erst am **25. März** statt.

Weitere Sitzungstermine am 8. u. 22. April, 6. u. 20. Mai, 10. Juni.

Aerztl. Kreisverein Mainz

Montag, den 16. März 1914, abends 8½ Uhr
im Casino „Hof zum Gutenberg":
Versammlung.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen.
2. Mitgliederaufnahmen:
   Herren DDr. Kohl-Weisenau u. Hans Ebner-Mainz.
3. Ueber ärztliche Atteste.
4. Antrag Hoffmann: Die Lungenfürsorgestelle kann Kranke nur auf Grund ärztlicher Ueberweisung in Fürsorge nehmen.
5. Besprechung der Krankentransportgelegenheiten in Mainz.
6. Antrag Kupferberg: Der Kreisverein möge die Initiative ergreifen, bei Gr. Bürgermeisterei die Einladung der Stadt zur Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte 1915 in Mainz zu erwirken.
7. Aerztliche Hilfe bei Nacht.

Sitzung: Dienstag, den 17. März, nachmittags 6 Uhr,
im Casino „Hof zum Gutenberg".

Dr. Hugo Müller: Salvarsan bei Lues des Zirkulations- und Nervensystems.

Dr. Rissom: Zur Frühdiagnose der syphilitischen und metasyphilitischen Erkrankungen des Zentralnervensystems.

Aerztlicher Verein in Hanau.

Sitzung am 18. März 1914, 6¼ Uhr, im Landkrankenhaus.

Tagesordnung:

1. Krankenvorstellung und wissenschaftliche Vorträge.
2. Eingänge und Mitteilungen des Vorsitzenden.
3. Verwendung städtischer Milch und Milchersatzmittel.
4. Durchführung des Berliner Abkommens vom 23. XII. 13.

2 epochemachende Neuheiten
sind der
Entfettungs-Apparat
344a/1 nach Dr. Nagelschmidt-Bergonié
und die
Künstliche Höhensonne
nach San.-Rat Dr. Bach und Dr. Nagelschmidt.
Beide Apparate sind in meinem Demonstrationslager zu besichtigen und werden jedem Interessenten kostenlos und ohne Kaufzwang vorgeführt.
P. A. Stoß Nachf., Wiesbaden
Taunusstraße 2. Abt. für Electromedizin.

Verein der Ärzte Wiesbadens

Wissenschaftliche Sitzung am Mittwoch, den 18. März, 8½ Uhr.

Herr v. Ehrenwall-Ahrweiler a. G.: Entwicklung der Irrenfürsorge und der ärztlichen Behandlung der Geisteskranken mit besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der psychiatrischen Behandlungsmethoden im Rheinland (mit Lichtbildern).

Aerztliche Fortbildungskurse in Wiesbaden
vom 16. bis 28. März 1914.

Prof. Dr. Asher (Bern): Ueber moderne Physiologie am 23.—27. März, 5—6 Uhr u. 26.—28. März, 11—12 Uhr.

Dr. Blumenfeld: Ueber allgemeine Klimatologie und spezielle Klimatologie Europas und des Mittelmeerbeckens. Klinik der Kehlkopftumoren und Demonstrationen im Inhalatorium des Kaiser-Friedrich-Bades am 20.—27. März, 4—5 Uhr.

Prof. Frank: Ueber Wasser und Wasserversorgung, sowie über Beseitigung und Vernichtung von Krankheitskeimen, nebst Demonstrationen der Wasser- und Desinfektionsanlagen am 26. u. 27. März, 12—1 Uhr u. am 28. März, 4—7 Uhr.

Sanitätsrat Friedländer: Ueber physikalische Therapie und Demonstrationen im Kaiser-Friedrich-Bad am 16.—21. März, 6—7 Uhr.

Dr. Guradze: Orthopädische Demonstrationen am 23.—25. März, 6—7 Uhr.

Dr. Gutmann und Dr. Géronne: Ueber Lumbalpunktion und Syphilis am 23.—25. März, 11—12 Uhr.

Prof. Herxheimer: Ueber Geschwulstlehre und pathologisch-anatomische Demonstrationen am 16.—21. März, 11—12 Uhr u. am 20. u. 21. März, 5—6 Uhr.

Prof. Köhler: Ueber das Wichtigste der Röntgentechnik am 16. bis 19. März, 5—6 Uhr.

Prof. Landow: Chirurgische Demonstrationen am 16., 18., 20.—23. u. 25. März, 12—1 Uhr.

Dr. Lugenbühl: Ueber Rheumatismus und Verwandtes, Balneo- und Ernährungstherapie im Kindesalter am 26. u. 27. März, 6—7 Uhr u. 28. März, 12—1 Uhr.

Sanitätsrat Wehmer: Gynäkologische und geburtshilfliche Demonstrationen am 19. März, 12—1 Uhr u. 26—28. März, 10—11 Uhr.

Prof. Weintraud: Ueber Gicht, Diabetes, Fettsucht, chronischen Gelenkrheumatismus und klinische Demonstrationen am 16.—25. März, 10—11 Uhr.

Geheimrat Ziehen: Ueber psychiatrische Grenzfälle und ihre Begutachtung am 16.—19. März, 4—5 Uhr.

Die Vorträge der Herren Weintraud, Herxheimer, Landow und Gutmann-Géronne finden im städtischen Krankenhaus, diejenigen des Herrn Wehmer im Josephspital, diejenigen des Herrn Köhler in dessen Institut, Thelemannstraße 1, die übrigen (falls wegen besonderer Demonstrationen nicht besonders verabredet wird) im Kurhaus (Zimmer des ärztlichen Vereines im ersten Stock) statt.

Am Sonntag, den 15. März, wird von abends 8 Uhr ab im Biersalon des Kurhauses ein Tisch zum Zusammentreffen reserviert sein.

Für den Kurs wird eine Einschreibegebühr von 20 Mark erhoben; die einzelnen Vorträge sind unentgeltlich.

Wegen aller weiteren Anfragen wende man sich an Prof. Herxheimer, Rosselstraße 35, Wiesbaden.

Cacao Prometheus u. Kraft-Chocolade
hergestellt n. Vorschrift d. Herrn Prof. von Mering, Halle (Saale).
Hervorragende Kräftigungsmittel. — Vorzüglich geeignet für Bleichsüchtige, Abgemagerte, Tuberkulose, Rekonvaleszenten usw. Besonders bewährt in der Kinderpraxis. **Wegen ihres Reichtums an leicht emulgierbarem Fett empfohlen als Ersatz des Lebertrans!** — Vorrätig in Apotheken, Drogen- und besseren Spezereigeschäften. Wo keine Niederlagen, wende man sich direkt an die Fabrik. — Die Herren Aerzte erhalten Proben gratis und franko.
JOH. GOTTL. HAUSWALDT, Magdeburg-N.
594 k

Gelodurat
Die darmlösliche Hülle eignet sich in hervorragendem Maße für die Darreichung von
Eisen-Arsen.
Gelodurat, Ferr. arsen.
Ferr. carb. Blaud. 0,2, Acid. arsenicos. 0,001. 50 Stück M. 1.50.
Gelod. Ferr. carb. Blaud. 0,25 . . . . . 100 Stück M. 2.50.
Proben, Literatur durch
729a **G. Pohl, Schönbaum-Danzig.**

Verband der Aerzte Deutschlands zur Wahrung ihrer wirtschaftlichen Interessen

Zur Beachtung: Meist sind nicht die ganzen Orte, sondern nur einzelne Stellen darin gesperrt. Näheres s. „große" Cavetetafel in „Aerztl. Mitt." od. „Aerztl. Vereinsblatt"

Fernsprecher 1870 und 19728. **Cavete collegae!** Drahtadresse: Aerzteverband Leipzig.

Kontroll- oder Vertrauensarztstellen für Krankenkassen-Verbände jeder Art im ganzen Reich.

Auskunft durch das Generalsekretariat.

Aachen, alle Krankenkassen
Ahlen, Westf. K. K.
Albesdorf-Insmingen in Lothr.
Alten, Anhalt
Altkloster
Altmittweida
St. Andreasberg
Anklam (Stadt u. Kreis)
Apolda
Arnsberg, Westf., Stadt
Arnstadt, Thür.
Au b. Freising
Aue, Erzgeb.
Barmen
Benneckenstein i. Harz
Benrath, Rhld.
Bergen (Wohlde) b. Celle
Biebrich
Bielefeld
Blankenburg, Harz
Bocholt, Westf.
Bommern
Borna i. Sa.
Braunlage i. H.
Braunsberg, Ostp.
Braunschweig
Bräunsdorf, Sa.
Breithardt i. H.-N.
Bremen
Breslau, sämtl. Kassenarztstellen
Burg b. Magdeburg (Fabr.-Arb. K. K.)
Burgsinn i. Bay.
Butjadingen, Oldbg.
Buttstädt, Thür.
Buxtenude-Altkloster
Calbe a. Saale
Canth (Bez. Breslau)
Cöpenick u. Umg.
Corbetha (Bahn- und Bahnkassenarztst.)
Cöthen, Anhalt
Dattenfeld, Rheinl.
Dessau, Anhalt
Diedenhofen i. Lothr.
Dietz a. Lahn
Dietzenbach, Hessen
Dittersdorf b. Chemn.
Döbeln
Düsseldorf
Ebersbach b. Löbau, Sa.
Eberswalde, Brdbg.
Ehrang (B. Trier) O.-K.-K.
Ehrenbreitstein
Elme, Hannover
Eisenach
Eisenberg, Sa.-A.
Eitorf
Elbing (sämtl. Kassen)
Elbingerode
Eltville a. Rhein
Emden, Ostfriesland
Engers
Eppstein i. T.
Eschede, Hann.
Fallersleben, Hann.
Forst, Brdbg.
Frankfurt a. M.
Frechen, Bz. Köln a. Rh.
Freiberg, Sachsen
Fürstenberg a. Od.
Garmisch, Amtsbez.
Gellenkirch, Kr. Aach.
Geyer i. Vogtl.
Giessen
Giessmannsdorf i. Schl.
Gladenbach, Hess.-N.
Glatz i. Schles.
Gleiwitz
Gnesen
Godenau, Hannover
Gönningen, Württbg.
Gräfenthal i. Thür.
Grasleben b. Weferlingen, Pr. Sa.
Greiffenberg, Uckerm.
Gröba b. Riesa
Gröditz b. Riesa
Großbehren
Großenhain, Sachsen, O.-K.-K.
Großharthau-Goldbach i. Sa.
Groß-Wanzer i. Altm.
Groß-Zschaschwitz
Guben, Brdbg.
Guhrau, Schles.
Güstrow, Meckl.
Halle (Saale)
Hamm, Westf.
Hanau, San.-V.
Hannover
Hannover-Linden
Hannover-Ronnersberg
Hechelberg, Kr. Oberbarnim
Heldburg, A.-G. zu Hildesheim
Herne i. W.
Hildburghausen
Hildesheim
Hohen-Neuendorf a. Nordbahn
Holmstedt
Homburg v. d. Höhe
Hormersdorf i. Erzgb.
Illingen Rheinl.
Insmingen s Albesdorf
Insterburg i. Ostpr.
Jork, Kreis
Jügesheim
Kaiserslautern
Kalau i. Lausitz
Kassel, H.-N.
Kattowitz
Kaufmänn. Kr.-K. f. Rheinl. u. Westf.
Kellinghusen i. Holst.
Kemel, H.-N.
Kierspe, Westf.
Kirchberg a. Jagst.
Kirchlengern, Westf.
Klingenthal, Sa.
Köln
Köln-Deutz
Königsberg, Ostpr.
Königshütte, O.-Schl.
Königssee, Schw.
Kraupischken
Kropp i. Schlesw.
Kupferhammer b. Ebersw.
Langerfeld, Kr. Schwelm
Lauterberg, Harz
Lehrte, Hann.
Leipzig
Leitzkau (Prov. Sa.)
Liebenstein-Schw.
Liegnitz
Linden v. Hann.
Lübeck, Fürst. Eutin
Lüben, Schles.
Lüdenscheid
Ludwigshafen
Lüneburg, Hannover
Magdeburg
Mellenbach, Thür.
Militsch
Mömmlingen, Unterfr.
Mühlenbeck b. Berlin
Münzenberg (Hessen)
Neuenrade, W.
Neukalen, Mcklbg.
Neustadt (Wied)
Niedermendig, Kr. Mayen
Niederneukirch
Niedersedlitz-Dresden
Nordenham
Nowawes
Oberbarnim
Ober- u. Niederfriedersdorf, Sa.
Oberneukirch
Ober- und Niederingelheim Rhh.
Oberkunnersdorf, Sa.
Oberroden
Oderberg-Bralitz
Oderberg i. d. Mark
Oedt, Rhld.
Offenbach-Bürgel
Ortelsburg, O.-Pr.
Osnabrück i. Hann.
Osterweddingen (Pr. Sa.)
Ostritz, Sa.
Ottweiler, Rheinl.
Passau-Auerbach
Pattensen, Hann.
Pechteich-Forst, M.
Pinneberg b. Hamburg
Plaue i. Thür
Plauen
Plettenberg i. Westf.
Potsdam
Prenzlau
Prieborn, Schles.
Prüm, Kr., Bez. Trier
Puderbach (Kr. Neuw.)
Querfurt
Quint b. Trier
Rabenau
Radebeul b. Dresden
Rambach bei Wiesb.
Rastenburg, O.-Pr.
Rathenow
Ratibor
Ratzeburg, Fürstentum
Recklinghausen, W.
Reichenbach i. Schl.
Rengersdorf
Rhein (O.-Pr.)
Rheine, Westf.
Riesa a. Elbe
Ringenhain
Römhild, S.-M.
Rostock
Rothenfelde b. Fallersleben
Rübeland, Harz
Ruhla, Thür.
Saarau
Salzkotten, W.
Salzungen
Sayn
Schaafheim i. Hess.
Scha'kau
Schlottheim
Schmalkalden, Thür.
Schönebeck a. Elbe
Schönheide, Erzg.
Schönlanke
Schorndorf, Württbg.
Schwanebeck, Pr. Sa.
Schweidnitz, Schles. (Zahnarztst.)
Schweina, s. Liebenst.
Schwerin a. Warthe
Siegburg
Sommerfeld, Bez. Frankfurt a. Oder
Sondershausen
Sperenberg, Brdbg.
Stade
Staufen i. Baden
Steinach S.-M.
Steinigtwolmsdorf
Stendal
Stettin, F.-K.-K. Vulkan
Stolberg
Stolp, Pommern
Straikowo i. Posen
Stralsund
Sülfeld, Schl.-H.
Sulza, Bad
Tangermünde
Tannroda-Tonndorf
Templin
Themar i. Thür.
Tost
Treuenbrietzen
Unna, Westf.
Ueckermünde, Kreis
Unterneubrunn u. Umg. (Kreis)
Venusberg, Bz. Marienbg.
Vetschau
Viersen
Vockenhausen i. T.
Waldböckelheim
Waldheim i. S.
Waldshut, Ba.
Walldorf, Hessen
Walheim
Wallhausen b. Kreuzn.
Wasserburg a. Inn
Weida, Thür.
Weidenthal, Pfalz
Welherhammer
Weißenfels a. S.
Weißensee b. Berlin
Wesseling b. Köln
Wetzlar
Wielichowo, Bez.
Wienrode a. Harz
Wiesbaden
Wilhelmshaven-Rüstringen
Willich
Wolfswinkel
Zauch-Belzig
Zeitz
Zerbst, Anhalt
Zittau i. Sa.
Zobten a. B. (Zahnarztst.)
Zweibrücken

Ueber vorstehende Orte und alle Verbandsangelegenheiten erteilt jederzeit Auskunft das Generalsekretariat, Leipzig, Dufourstr. 18, II, Sprechzeit Nachm. 3—5 (außer Sonntag). Kostenloser Nachweis von Praxis-, Auslands-, Schiffsarzt- und Assistentenstellen sowie Vertretungen.

Die neuen synthetisch dargestellten Purgantia

haben nach Forschungen der Herren Prof. Dr. Blumenthal, Dr. Bergmann, Dr. Marschall, Dr. Frank etc. **unangenehme, ja oft sogar gefährliche Nebenwirkungen.** Welche Laxantia kommen daher für den Arzt in Betracht und eignen sich zu anhaltendem und länger währendem Gebrauch? Nur diejenigen, welche aus pflanzlichen Stoffen bereitet sind, dabei sicher, ausgiebig und schmerzlos wirken.

Die **Pil. aperientes Kleewein** 705f

sind ein solches Abführmittel, sie bestehen aus: Extr. Cascar. sagrad. rec. par., Extr. Rhei chinens. rec. par. aa. 3.0, Podophyllini, Extr. Belladonnae aa. 0.50. Pulv. Cascar. sagrad. quant sat. ut fiant. Pil. Nr. 50. Obduc. c. Sacchar. alb, et fol. argent. **Preis K. 2.— = M. 1.70.**

1—2 Pillen abends mit Wasser genommen, führen nach ruhig durchschlafener Nacht morgens einen ausgiebigen schmerzlosen Stuhlgang herbei; sie werden deshalb seit 25 Jahren von den Aerzten aller Kulturstaaten bei Stuhlträgheit und deren Folgekrankheiten als das **verläßlichste** Laxans nach obiger Formel oder kurzweg als **Pil. aperientes Kleewein** verschrieben.

Versuchsproben stehen den Herren Aerzten kostenfrei und franko zur Verfügung

Adler-Apotheke S. E. Kleewein, Krems b. Wien.

Sanatorium Dr. Dornblüth, Wiesbaden.
Vornehmer Neubau auf der Höhe des DAMBACHTALES, am Wald. Nerven- und innere Kranke. — 20 Patienten. — Persönliche Behandlung. Das ganze Jahr geöffnet. 675qu Sanitätsrat Dr. OTTO DORNBLÜTH.

Heilanstalt für Lungenkranke des Mittelstandes
Waldhof Elgershausen (Kreis Wetzlar), Dr. LIEBE. | Bürgerliche Preise bei allem Komfort. 587a/p Prospekt.

Sanatorium Schömberg in Schömberg
Privat-Heilanstalt für **Lungenkranke**
Klimat. Kurort bei Wildbad. Württemb. Schwarzwald. 650 m. ü. d. M.
673h Sommer- u. Winterkuren. 3 Aerzte.
Prosp. d. d. Direkt. Leit. Arzt San.-R. Dr. Koch

Ein prompt wirkendes, wohlschmeckendes, ideales
Abführmittel
als purgo-antisept. Spezifikum für Kinder und Erwachsene
ärztlich warm empfohlen, seit 25 Jahren bewährt, rein pflanzl. sind:
Apoth. Kanoldt's
Tamarinden-Konserven.
In Schachteln 6 Stück 80 Pf., auch lose in Kartons à 50 und 100 Stück für 5,00 und 10,00 Mark.
Durch alle Apotheken.
Allein echt, wenn von Apoth. C. Kanoldt Nachfl. in Gotha.
724b

Zu verkaufen:

Münchener medizinische Wochenschrift 1913, kompl.
Berliner klinische Wochenschrift 1913, kompl.
Klinisch-therapeutische Wochenschrift 1913, kompl.
Deutsche Medizinalzeitung 1913, kompl.
Medizinische Klinik mit Beiheften 1913, kompl.
Medizinisches Correspondenzblatt des Württembergischen Aerztlichen Landesvereins 1913, kompl.
Apotheker-Zeitung 1912, kompl.

Die Nummern sind bis auf die Inseratenseiten **unbenutzt.**

Offerten unter **F. 39** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Sanatorium Stammberg:
Schriesheim a. d. Bergstrasse
für lungenkranke Damen
des geb. Mittelstandes.
Mk. 4.50 bis 6.50 pro Tag.
Sommer- u. Winterkur.
Prosp. d. leit. Arzt Dr. Schütz.
717

Kongreß-Kalender.

März	23.—25.:	Pathologen-Kongreß in München.
„		3. Preuß. Landeskonf. für Säuglingsschutz in Berlin.
April		7. Versammlung der Vereinigung zur Förderung des Hebammenwesens.
„	13.—14.:	13. Kongreß d. Deutschen Orthopäd. Gesellsch., Berlin.
„	13.—16.:	28. Versammlg. d. Anatom. Gesellschaft in Innsbruck.
„	14.—18.:	4. Kongreß der internat. Gesellschaft für Chirurgie in New-York.
„	15.—18.:	Kongreß für experimentelle Psychologie in Göttingen.
„	15.—18.:	43. Versammlung der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie in Berlin.
„	19.—21.:	10. Kongreß d. Deutschen Röntgengesellsch. i. Berlin.
„	20.—23.:	31. Deutsch. Kongreß f. Innere Medizin in Wiesbaden.
„	21.:	Hauptversammlung d. Preuß. Medizinal-Beamten-Vereins in Berlin.
„	24.—25.:	1. Tagung für Verdauungs- u. Stoffwechselkrankheiten in Bad Homburg.
„	24.—25.:	Jahresversammlung des Deutschen Vereins für Psychiatrie in Straßburg i. E.
„		18. Generalversammlung des Deutschen Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose in Berlin.
Mai		14. Versammlung des Deutschen Vereins für Schulgesundheitspflege in Stuttgart.
„		21. Tagung d. Vereins Deutscher Laryngologen i. Kiel.
Mai		5. Versammlung der Vereinigung der Schulärzte Deutschlands in Stuttgart.
„		23. Versammlg. d. Deutschen Otolog. Gesellsch. in Kiel.
„		Versammlung mittelrheinischer Aerzte.
„		Vereinigung Südwestdeutscher und Niederrheinisch-westfälischer Kinderärzte.
Juni	5.:	6. Versammlung der Schulärzte Deutschlands in Stuttgart. Zur Verhandlung kommen: 1. Der Schularzt an der Fortbildungsschule; 2. Der schulärztliche Dienst an höheren Knaben- und Mädchenschulen.
Juli	28.—2. Aug.:	12. Internat. Ophthalmolog.-Kongreß i. St. Petersburg.
August		Internat. Kongreß f. Neurologie u. Psychiatrie in Bern.
Sept.	5.—12.:	Internat. Liga zur Bekämpfung der Epilepsie in Bern.
„	2.—6.:	12. Intern. Tuberkulose-Konferenz in Bern.
„		10. Hauptversammlung des Deutschen Medizinalbeamten-Vereins.
„	20.—26.:	86. Versammlung Deutscher Naturforscher u. Aerzte in Hannover.
„		3. Internat. Kongreß für Gewerbekrankheiten in Wien.
„		Deutscher Verein für öffentliche Gesundheitspflege.
„		Kongreß d. Deutschen Gesellschaft f. Urologie in Wien.
„		8. Jahresversammlung der Gesellschaft Deutscher Nervenärzte in Bern.

Kgl. Schlangenbad 731 a
heilt kranke Nerven.
Akratothermen (32° C) im Taunus.
Herrliche Wälder. Neues Kurhaus mit modernem Komfort.
Wasserversand der Schlangenquelle zum kosmet. Gebrauch in Luxuspackung.
Prospekte durch **Verwaltung des Kgl. Bades Schlangenbad.**

Dr. Landerer'sche Heilanstalt
für Gemüts- und Nerven-Kranke
Christophsbad Göppingen.
Anmutige Lage, inmitten alter Gärten. **Altberühmt. Sauerbrunnen.**
4 Aerzte. Mäßige Preise. Illustr. Prospekte durch die Direktion.
5631 Sanitätsrat Dr. Gustav Landerer.

Kuranstalt Hofheim im Taunus ½ Stunde von Frankfurt a. M., Bahnstation. — Für Erholungsbedürftige und Leicht-Nervenkranke. — Grosser Park, nahe am Wald. — Sommer und Winter besucht. Prospekte durch **Dr. M. Schulze-Kahleyß, Nervenarzt.**
605 f

KURHAUS BAD NASSAU
Für NERVÖSE, HERZ- und STOFFWECHSELKRANKE.
DREI AERZTE. Leitender Arzt: Dr. MUTHMANN.
723

Dr. Erlenmeyer'sche Anstalten für Gemüts- u. Nervenkranke zu Bendorf bei Coblenz.
1. Anstalt für Psychosen, Epilepsie, Alkoholismus.
2. Kurhaus „Rheinau" für Nervöse, Herzkranke, Rückenmärker, Rekonvalesz.
Ausführliche Prospekte und literarische Nachweise werden auf Wunsch übersandt. 726 a
Chefarzt: **Geheimrat Dr. Erlenmeyer.**
II. Arzt. **Dr. Max Sommer.** 1—2 Hilfsärzte.

Kgl. Schwalbach 731
Frauenbad — Herzbad
Das Kurhaus wurde im Winter 1912/13 völlig umgebaut und mit modernstem Komfort ausgestattet.
Wasserversand des Weinbrunnens zu Ernährungs-Kuren.
Prospekte durch **Verwaltung des Kgl. Bades Langenschwalbach.**

Sanatorium Nerotal, Wiesbaden
Prof. Dr. H. Vogt Dr. F. J. Hindelang
Nervenkrankheiten — Innere Krankheiten
Stoffwechselstörungen — Erholungskuren.
Telefon 905. Telegr.-Adresse: Nerotalbad.
Prospekt auf Wunsch. 595 u

Sanatorium Kurhaus Lindenfels
zw. Darmstadt-Heidelberg, in ideal schöner Waldgegend 400 m hoch gelegen. Für Nervöse, Stoffwechselkranke, Erholungsbedürftige. Stets geöffnet u. besucht. Prospekte.
San.-Rat Dr. Klaus Schmitt.
580a/qu

Kurhaus Ahrweiler (Rheinland.)
Zwei völlig getrennte Sanatorien für Nerven- bezw. Gemütskranke. 677h
Das ganze Jahr geöffnet. — Prospekte durch die Direktion. — 5 Aerzte. Eigenes serologisches Laboratorium. — — Leitender Arzt und Besitzer: **Dr. von Ehrenwall,** Geh. San.-Rat. Oberärzte: **Dr. Mörchen, Dr. Sostmann.**

4° Rv. 82 11 P/280

Einhorn-Apotheke, Frankfurt a/M
Theaterplatz 1. Inh: I. Rubensohn Tel. I, 347.

Laboratorium für wissenschaftliche Untersuchungen jeglicher Art 649 t
speziell: **Urin, Blut, Sputum, Faeces, Magensaft.**
Geeignete Gefäße stehen kostenlos zur Verfügung.

Dr. med. Wolfgang Türk
Institut für
Röntgen-Diagnostik und Therapie
Entfettungskuren nach Bergonié
jetzt Eppsteinerstraße 5
Telephon II, 2401. 569a/l

Orthopädisch-Chirurgisches Institut
Dr. Haßlauer
(früher fast 9 Jahre bei Hofrat Fr. v. Heßing - Augsburg - Göggingen)
Frankfurt am Main
Bockenheimer Landstraße 18, Eingang Oberlindau 1.
Telefon II, 826. 711 e
Knochenbruchbehandlung mit Gehapparaten, Stützkorsette, Diathermie, Künstliche Höhensonne, Röntgenverfahren.

Berta-Verein
Institut für Krankenpflege
Schleidenstr. 33 Frankfurt a. M. Telephon 8722
empfiehlt seine **staatlich diplom. Schwestern**
:: für jegliche Art von Krankenpflege. ::
Hier und auswärts. 541 y

Trinkfertige Säuglingsmilch
in 4 dem Alter des Kindes entsprechenden Sorten.
Homogena Kur-Rahm
zu Fettkuren bestens geeignet.
Fettgehalt nach Wunsch 10/12 %, 18/20 %, 28/30 %, 38/40 %.
Homogena Rahm-Milch
5/6 % Fett, auf Wunsch auch höherer Fettgehalt.
Versand überallhin unter Garantie der Haltbarkeit.
Kurmilch-Anstalt GOTTSCHALK
Frankfurt a. M.-West 651 l
Ginnheimer Landstraße 60. Telephon Amt II, 839.
Hauptbestellungsannahme: **Hirsch-Apotheke, hier.**
Niederlage in **Hanau a. Main,** *Engel-Apotheke.*

Friedrich von Esmarch-Institut
E. V. 413 b/b
für **Krankenpflege**
empfiehlt seine **gut ausgebildeten, staatlich diplomierten Schwestern**
für jegliche Art von Kranken- und Wochenbettpflege **hier u. auswärts.**
Frankfurt am Main, Telef. A. I. 9938, Eschersh. Landstr. II.

Dr. Fresenius Hirschapotheke
Spezial-Laboratorium
für 659 v
Salvarsan-Zubereitungen.
Zeil. 111 geg. d. Hauptpost Tel. I 555

Soeben sind im Verlag von Hermann Minjon in Frankfurt a. M. erschienen
und durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verlag zu beziehen:

Werk II der Deutschen Steuer-Zeitung
Die Wehrsteuer in der Praxis.
Die Anwendung der Bestimmungen auf die eigenen Verhältnisse.
Schutz vor Strafe und Nachsteuer (Generalpardon).
Wehrbeitrags-Gesetz vom 5. Juli 1913.
Vortrag gehalten von **R. Ritter,** Redakteur d. Deutsch. Steuer-Ztg.
Preis Mk. 1.—
In Form eines Vortrages gehalten, dient die Broschüre im Gegensatz zu anderen Schriften **der schnellen und leichten Orientierung** über das neue Gesetz. In seiner Eigenschaft als Redakteur der Deutschen Steuer-Zeitung ist der Verfasser **der beste Führer auf dem schwierigen Gebiete der Selbsteinschätzung.**

Werk III der Deutschen Steuer-Zeitung
Steuer-Abzüge.
Was kann bei der Einkommensteuer abgezogen werden?
Preis 80 Pfg.
Die gesetzlichen Abzüge sind meist nicht alle bekannt und ist die Schrift ein leichtfaßlicher, praktischer Leitfaden dazu. Sie enthält **alle statthaften und nicht statthaften Abzüge in alphabetischer Reihenfolge.**
Für jeden Steuerzahler unentbehrlich:

Dieser Nummer liegt ein Prospekt bei von **Goedecke & Co., Leipzig u. Berlin N. 4,** betr. **„Pyrenol".**

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Hainebach. — Druck und Verlag von Hermann Minjon, beide in Frankfurt a. Main.